

Vorschlag für die Stelle des vierten Dezernenten: Marburger Klimaliste empfiehlt Dr. Michael Kopatz vom Wuppertal-Institut

Marburg, 07. Juli 2022

„Wir sind sehr froh darüber, dass Michael Kopatz sich für diese Stelle beworben hat“ sagt Isabella Aberle, Fraktionsvorsitzende der Klimaliste Marburg. „er ist hochmotiviert und arbeitet seit Jahren sehr engagiert für den Klimastrukturwandel.“

Nach einer bundesweiten Ausschreibung wird die Klimaliste Marburg nun den Umweltwissenschaftler Dr. Michael Kopatz in das Amt des neuen Dezernenten für „Klimastrukturwandel, Bauen, Stadtplanung und Mobilität“ wählen. Kopatz arbeitet am Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt, Energie. Bundesweit bekannt geworden ist er unter anderem durch zahlreiche Studien und Buchveröffentlichungen wie „Ökoroutine. Damit wir tun, was wir für richtig halten.“ oder zuletzt „Wirtschaftsförderung 4.0“, in dem es um die Stärkung der Regional- und Gemeinwohlwirtschaft in Kommunen geht.

Dr. Kopatz beendete 1997 sein Studium der Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Umweltpolitik und Umweltplanung. Er promovierte zum Thema „Nachhaltigkeit und Verwaltungsmodernisierung“, Anschließend wurde er Projektleiter der Forschungsgruppe Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik am Wuppertal-Institut. Seine Schwerpunkte sind unter anderem Strategien zur Linderung von Energiearmut, kommunaler Klimaschutz, nachhaltige Wirtschaftsförderung und Energiesuffizienz. Insbesondere mit seiner Arbeit zu Themen wie Wohnungsbau, energetischer Sanierung und Verkehrswegen empfiehlt er sich nach Ansicht der Klimaliste für die ausgeschriebene Stelle, die auch das klassische Baudezernat umfasst.

Neben seiner beruflichen Laufbahn hat Kopatz in seiner Heimatstadt Osnabrück Erfahrung in der Kommunalpolitik gesammelt. Seit 2016 sitzt er dort im Stadtrat und unter anderem im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie im Aufsichtsrat der Stadtwerke. Der 51-Jährige war in den letzten Jahren oft in Marburg und sieht viel Potenzial in der Stadt, vor allem auch in der engagierten Zivilgesellschaft.

Isabella Aberle denkt, dass Kopatz hier gut anknüpfen kann. "Er hat schon vor Jahren wissenschaftliche belegte Konzepte vorgestellt, wie man Klimaschutz mit und nicht gegen die Bürger macht."

Lars Opgenoorth, ebenfalls von der Klimaliste, ergänzt: „Michael Kopatz ist unkonventionell und kreativ und ein absoluter Teamplayer. Mit seiner Expertise und seiner Fähigkeit, Menschen für den Klimastrukturwandel zu gewinnen, haben wir die beste Chance, Klimaneutralität in Marburg zu erreichen.“

Die Koalitionspartner von Bündnis 90/Die Grünen und der SPD wollen den Vorschlag der Klimaliste unterstützen. Auf die Stelle des Dezernenten für „Klimastrukturwandel, Bauen, Stadtplanung und Mobilität“ hatten sich 14 Kandidatinnen und Kandidaten beworben, von denen eine Auswahl zum Vorstellungsgespräch in den Wahlvorbereitungsausschuss der Stadtverordnetenversammlung eingeladen wurde. Einige davon, wie Michael Kopatz, hatten sich auch noch einmal separat der Klimaliste vorgestellt. Die Wahl des neuen Dezernenten ist für die letzte

Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause am 22. Juli geplant, damit der neue Dezernent schnellstmöglich seine Arbeit aufnehmen kann.

Hintergrund

Klimaliste Deutschland / Klimaliste Hessen

Die Klimaliste ist eine politische Graswurzelbewegung zur Durchsetzung konsequenter Klimaschutzmaßnahmen. Sie nahm ihren Anfang im Juli 2019 in Erlangen, wo sie im März 2020 aus dem Stand zwei Sitze im dortigen Stadtrat errang. Mittlerweile gibt es Klimalisten in über zehn Bundesländern.

Erklärtes Ziel ist die Umsetzung der klimapolitischen Wende vor Ort.

Dazu treten überparteiliche Klimalisten bundesweit zu Kommunalwahlen an.

Die Klimalisten sind ein dezentraler Zusammenschluss von Wissenschaftler*innen, Studierenden, Eltern, Angestellten, Unternehmer*innen und im Klimaschutz engagierten Bürger*innen.

Gemeinsam machen sie die Einhaltung der 1,5-Grad-Grenze zur höchsten Priorität und bauen ein zukunftsfähiges klimaneutrales Deutschland.

Mehr Infos unter <https://www.klimaliste.de/grundkonsens> und www.klimaliste-marburg.de

Pressekontakt:

E-Mail: kontakt@klimaliste-marburg.de

Folgen Sie uns in den Sozialen Medien:

<https://twitter.com/klimalisteMR>

<https://www.facebook.com/KlimalisteMR>

https://www.instagram.com/klimaliste_marburg